

Mitteilungen aus Hornberg



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE HORNBERG

lädt herzlich ein zum



Familientag im Advent



30. November 2008

im

Kath. Kirchenzentrum Hornberg

- | | |
|-----------|--|
| 14.00 Uhr | Familienwortgottesdienst
mitgestaltet vom Kindergarten „Don Bosco“ |
| 15.15 Uhr | Unterhaltung mit der Jugendkapelle
und Bläsergruppe
Kaffeestunde - Tombola |
| 17.00 Uhr | Theateraufführung
„Männer sind auch nur Menschen“
Komödie in 3 Akten von Uschi Schilling |



Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Neues vom Rathaus

Benötigen Sie noch Ideen für Geschenke? Wir haben welche für Sie ...



Memory
Das Hornberger Schießen
Ein anderes Memory
24 Teile 8,95 EUR

Sitzkissen
Motiv: Das Hornberger Schießen
8,95 EUR



**Geschenkgutschein für die
Freilichtbühne Hornberg**
Erwachsene
9,00 EUR (Märchen 7,00 EUR)
Kinder
8,00 EUR (Märchen 5,00 EUR)

Alle Geschenkideen erhältlich in der Tourist-Information Hornberg
Tourist-Information Hornberg
Bahnhofstraße 3, 78132 Hornberg, Tel. 07833/793-44,
Fax 07833/793-29, tourist-info@hornberg.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 9:00 – 13:00 Uhr
Montag – Donnerstag 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag 14:00 – 16:00 Uhr

Mediathek Hornberg



Hörbuch **"Die Du mir die Liebste bist" Elke Heidenreich**

Die schönsten Liebeserklärungen deutscher Dichter, ausgewählt von Elke Heidenreich. Charles Brauer, Hannes Jaenicke, Heikko Deutschmann, Oliver Korittke, Rudolf Kowalski, Christian Berkel und Michael Mendl lesen eine Auswahl der schönsten Liebesgedichte von Goethe bis Brecht. Wunderbar untermalt und zu einem großen Ganzen vereint werden die Texte durch eigens für dieses Hörbuch komponierte Klaviermusik von Marc-Aurel Floros.

Über den Autor
Elke Heidenreich, geboren 1943, lebt in Köln. Seit 1970 ist sie freie Autorin und Moderatorin bei Funk und Fernsehen. Seit 1983 ist Elke Heidenreich Kolumnistin bei der Zeitschrift "Brigitte" und schreibt regelmäßig Buchbesprechungen für verschiedene Fernseh- und Rundfunksender. 2008 wurde sie mit dem "Hans-Bausch-Mediapreis" ausgezeichnet.

Fazit: "Die Du mir die Liebste bist.." ist ein wunderschönes Hörbuch für einen entspannten, gemütlichen Winterabend.

Wir haben sehr viele Hörbücher für Erwachsene und Kinder in der Mediathek, die während der unten stehenden Öffnungszeiten ausgeliehen werden können.

Öffnungszeiten

Dienstag 15.30 - 17.30 Uhr
Mittwoch 09.30 - 11.30 Uhr
Freitag 16.00 - 17.30 Uhr

Kontakt:

Werderstr. 15, 78132 Hornberg, Telefon 07833/955947
E-Mail birgit.maier@hornberg.de



Amtliche Bekanntmachung

Bekanntgabe Sanierungssprechstunde

Sanierungsgebiet „Nord“ und „Stadtmitte II“

Die nächste Sanierungssprechstunde der KommunalKonzept Sanierungsgesellschaft mbH findet am **Donnerstag, 11. Dezember 2008, in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr in Zimmer 14 des Rathauses Hornberg statt.**

Die erforderlichen Voranmeldungen nimmt das Hauptamt, Zimmer 12, unter der Telefon Nr. (07833) 793 40 entgegen.

Hornberg, 20. November 2008

Bürgermeisteramt
Siegfried Scheffold
Bürgermeister



Aus dem Gemeinderat

Bericht aus der letzten Gemeinderatssitzung vom 12. November 2008:

TOP 01. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Scheffold gibt bekannt, dass der Gemeinderat am 22. Oktober 2008 in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen hat, eine Ablösevereinbarung mit der Straßenbauverwaltung abzuschließen, in der geregelt wird, welche Rechten und Pflichten durch die Umstufung der früheren Ortsdurchfahrt B 33 zu einer Gemeindestraße entstehen. Die Stadt Hornberg erhält einen Ablösebetrag für die Übernahme der Straße in ihre Unterhaltungslast. Weiter wurde beschlossen, im Bereich Stadtmarketing einen Auftrag an die Agentur „Tanzender Stern“, Offenburg zu vergeben.

Schließlich hat der Gemeinderat über das weitere Vorgehen bezüglich des privaten Anwesens Hauptstraße 40 beraten. Bürgermeister Scheffold informiert über den Sachstand. Der Grundstückseigentümerin wurde ein Kaufangebot gemacht. Das Gebäude kann aus Sicht der Stadt nur abgerissen werden. Weitere Handlungsoptionen stehen der Stadt Hornberg nicht offen. Das Landratsamt als Baupolizeibehörde ist bezüglich der Standsicherheit des Gebäudes ebenfalls aktiv. Die Stadt Hornberg wird ihr Kaufangebot erneuern. Zu einem späteren Zeitpunkt wäre dann eine Neubebauung möglich.

TOP 02. Vorstellung und Genehmigung des Nutz-, Kultur- und Finanzplanes des Stadtwaldes Hornberg für das Forstwirtschaftsjahr 2009

Bürgermeister Scheffold begrüßt Herrn Oberforststrat Franz Kaiser vom Forstbezirk Wolfach des Landratsamtes Ortenaukreis, Amt für Waldwirtschaft sowie Herrn Forstrevierleiter Franz-Josef Mayer. Der Entwurf des Nutz-, Kultur- und Finanzplanes des Stadtwaldes Hornberg für das Forstwirtschaftsjahr 2009 liegt dem Gemeinderat vor. Herr Kaiser erläutert die Planung.

a) Rahmenbedingungen und Marktsituation

Die derzeit fallende Holznachfrage wird voraussichtlich zu einer Preissenkung führen.

b) Verlauf des Forstwirtschaftsjahres 2008

Herr Kaiser informiert, dass die geplante Einschlagsmenge und das Betriebsergebnis voraussichtlich erreicht werden können. Der Anteil an Zwangsnutzungen ist sehr gering, ein erfreulicher Rückgang der Käferproblematik kann verzeichnet werden.

c) Forstwirtschaftsjahr 2009

Der Entwurf des Nutz-, Kultur- und Finanzplanes liegt dem Gemeinderat vor. Wird der Entwurf so beschlossen, wird der städtische Haushalt 2009 im Verwaltungshaushalt einen Überschuss von 59.500 € ausweisen, während der Vermögenshaushalt einen Finanzierungsbedarf von 6.500 € ausweisen wird. Geplant ist eine Gesamtnutzung von 5.400 fm, was den Vorgaben des Forsteinrichtungswerkes entspricht.

Forstrevierleiter Mayer erläutert die geplanten Durchforschungen, beispielsweise in den Bereichen Buchenbrunn und Immelsbach. Der Anteil an Vorratspflege und Verjüngungshieben beträgt 1.210 fm, beispielsweise in den Bereichen Schachen und obere Bertaquelle. Der Naturalplan sieht Maßnahmen zur Kultursicherung, zum Verbisschutz und zur Ästung vor.

Im Verwaltungshaushalt sind Einnahmen aus Holzverkäufen von rd. 280.000 € vorgesehen. Herr Kaiser führt aus, dass dieser Erlös stark abhängig von den Holzpreisen ist. Eine Schwankung von 2 € pro fm führt zu einem Mehr- oder Mindererlös von 10.000 €. Insgesamt sind im Verwaltungshaushalt Einnahmen von 315.800 € vorgesehen. Dem stehen geplante Ausgaben von 262.800 € gegenüber, was zu einem positiven Betriebsergebnis von 53.000 € führt.

Im Vermögenshaushalt ist ein Waldwegebau im Distrikt I/2, Gutachhalde auf einer Länge von 550 m für 6.500 € geplant.

Herr Kaiser spricht von einem insgesamt anspruchsvollen Programm 2009.

Bürgermeister Scheffold dankt für die Ausführungen. Er zeigt sich froh darüber, dass die Ansätze 2008 voraussichtlich erreicht werden können und die Marktlage noch gut ist. Auch 2009 sind wieder verstärkt Pflegemaßnahmen in jüngeren Beständen geplant.

Wo möglich, soll das eigene Personal eingesetzt werden, Spezialeinsätze werden über Drittunternehmer abgewickelt. Bis Mitte 2009 ist noch eine befristete Kraft im Stadtwald mitbeschäftigt, anschließend wird wieder ein Lehrling eingestellt.

Stadtrat Günther Lauble hat die Frage, ob die geplanten Maßnahmen eventuell zu einer zu starken Verjüngung des Waldes führen, weil immer weniger Altholz vorhanden sein wird. Auch schlägt er vor, bei fallenden Preisen den Einschlag zu verringern.

Stadtrat Zühlke möchte wissen, wie die Holzeinschläge entlang der B 33 usw., die schon länger lagern, verwendet werden. Auch möchte er wissen, ob für den Grillplatz Gesundbrunnen bereits eine Planung zur Erneuerung der Hütte besteht. Er fände es wünschenswert, wenn die neue Hütte bis zum Frühling 2009 fertiggestellt werden könnte. Herr Zühlke schließt mit seinem Dank an Forstrevierleiter Mayer und die Waldarbeiter.

Bürgermeister Scheffold führt aus, dass für die Anlage Gesundbrunnen zunächst eine Gesamtplanung erstellt werden muss.

Herr Kaiser führt zur Anfrage von Stadtrat Lauble aus, dass die Nachhaltigkeit im Stadtwald stets gewahrt bleiben muss. Diese Vorgabe wird auch 2009 übererfüllt. Der jährliche Zuwachs beträgt 11,6 fm pro ha, genutzt werden hingegen nur 7,2 fm. Insgesamt wird der Bestand bis zum Ende des Forsteinrichtungswerkes weiter wachsen.

Sollte ein massiver Holzpreiszugang eintreten, ist natürlich bezüglich der Holzeinschlagsmenge zu reagieren. Hier besteht ein ständiger Kontakt mit der Stadt Hornberg. Zu bedenken ist aber auch, dass die Waldarbeiter beschäftigt werden müssen.

Bürgermeister Scheffold kann sich vorstellen, bei einem Preisrückgang zum Beispiel die Anzahl der Drittunternehmeraufträge zu senken.

Die Flexibilität der Stadt Hornberg in diesem Zusammenhang gibt Herr Kaiser mit rd. 30 % an, dies ist der Anteil an Fremdaufträgen. Die Fixkosten sind aber im Auge zu behalten.

Bürgermeister Scheffold weist darauf hin, dass die Nachfrage nach wie vor gut ist und auch die Sägewerke Holz benötigen. Auch die Preise sind noch gut, beispielsweise liegt der Preis für Fichtenholz bei 76 € pro fm.

Der Anteil der Papierhersteller am verkauften Holz liegt bei rd. 500 fm.

Forstrevierleiter Mayer führt zur Anfrage von Stadtrat Zühlke aus, dass die vorhandenen Hölzer entlang der B 33 usw. in der Regel zu Spanplattenholz verarbeitet werden. Herr Kaiser hat die Hoffnung, dass die steigende Nachfrage im Energieholzsektor (Holzpellets usw.) hier zu einer Verbesserung führen wird.

Die geplante Wegedichte im Endausbauzustand, so Forstrevierleiter Mayer, beträgt im Optimalfall einen Abstand von maximal 100 m zwischen den einzelnen Wegen. Dies wird aber nicht überall machbar sein, im Einzelfall werden weiterhin Seilkraneinsätze nötig sein.

Den geplanten Waldwegebau 2009 mit 550 m bezeichnet Herr Kaiser als knapp unterdurchschnittlich.

Stadtrat Weißer hat die Befürchtung, dass durch den Waldwegebau teilweise Wanderwege wegfallen. Forstrevierleiter Mayer sichert zu, dass dies womöglich vermieden wird. Herr Kaiser ergänzt, dass Wanderwege im Einzelfall auch verlegt werden können, beispielsweise in Zusammenarbeit mit den Wandervereinen.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Nutz-, Kultur- und Finanzplan des Stadtwaldes Hornberg für das Forstwirtschaftsjahr 2009 in der Fassung des vorliegenden, der Drucksache Nr. 137/2008 beigefügten Entwurfs. Bürgermeister Scheffold dankt den Herren Kaiser und Mayer sowie den Waldarbeitern für die geleistete Arbeit.

TOP 03. Sanierung der Frombachstraße: Vorstellung der Planung

Bürgermeister Scheffold begrüßt den Planer, Herrn Dipl.-Ing. Dietmar Ribar vom Ingenieurbüro Weissenrieder GmbH in Offenburg.

Das Büro Weissenrieder hat die vorhandenen Wasser- und Regenwasserleitungen untersucht und die Sanierungsmaßnahme in drei mögliche Bauabschnitte unterteilt. Der Gemeinderat hat bereits einen Ortstermin durchgeführt. Geplant ist ein möglichst sparsamer Ausbau der Frombachstraße.

Zu untersuchen ist, ob Erschließungsbeiträge von den Anliegern zwingend zu erheben sind. Die Verwaltung wird dies mit dem Landratsamt Ortenaukreis als Rechtsaufsichtsbehörde abklären. Sind Beiträge zwingend zu erheben, sollen den Anliegern Ablösevereinbarungen angeboten werden. Dies wird dann im Vorfeld mit den Anliegern besprochen.

Herr Ribar stellt nun die Planung vor. Im Bauabschnitt I ist ein Vollausbau geplant. Im Bauabschnitt II (vorderer Teil der Frombachstraße) ist nur eine Sanierung geplant.

- a) Ausbauplanung: Herr Ribar erläutert die Planung. Details wie die Sanierung von Stützmauern usw. werden mit den Anliegern vor Ort besprochen.
- b) Abwasser: Die Häuser Frombachstraße 14, 18 und 36 sind noch nicht angeschlossen. Hier sind noch private Kleinkläranlagen im Einsatz. Die Erneuerung erfolgt im Zuge der Straßenbaumaßnahme. Ein neuer Schmutzwasserkanal ist zu verlegen, der Regenwasserkanal ist zu erneuern.
- c) Wasserversorgung: Derzeit bestehen nur zwei Stichleitungen zur Hofmattenstraße. Die erforderliche Ringleitung Frombachstraße fehlt bisher. Hier sind zwei Varianten denkbar.

d) Kosten:

1. Straßenbau:

- Bauabschnitt I (280 m): 300.000 € brutto. Hier wird kaum ein Einsparpotential gesehen. Wird beispielsweise die Regenrinne nur 30 statt 50 cm breit, sind hier nur 4.000 – 6.000 € einzusparen. Vor dem städtischen Wohnhaus Frombachstraße 13 ist außerdem eine neue Stützmauer erforderlich. Die Kosten belaufen sich auf 27.000 – 29.000 € brutto.

- Bauabschnitt II: 25.000 € brutto.

- Bauabschnitt III (bis hinter Brauerei Ketterer, 130 m): 25.000 €.

In den Bauabschnitten II und III wird nur die Oberfläche saniert, während Bauabschnitt I einen Vollausbau mit sich bringt.

2. Kanalisation: 170 m Schmutzwasserleitung und 100 m Regenwasserleitung, insgesamt 103.000 € brutto.

3. Wasserversorgung:

Variante I: Bestandserhaltung und teilweise Erneuerung: 63.000 € netto.

Variante II: Wie Variante I, dazu Mehrkosten von 35.000 € netto sowie Kosten für die Ringleitung von 23.000 € netto, insgesamt 121.000 € netto.

e) Bauablauf: Die Arbeiten im Bauabschnitt I dauern sechs bis sieben Monate. Zwangspunkt ist zum einen der Badebetrieb. Wird die Maßnahme im Frühjahr 2009 begonnen, müsste sie von der Freibadöffnung bis September unterbrochen werden, und dann bis November oder Dezember 2009 fortgesetzt werden. Hier würden aber Mehrkosten entstehen durch die zweimalige Baustelleneinrichtung usw. Die Brauerei Ketterer hat sich allerdings bereit erklärt, zeitweise eine Umleitung des Verkehrs über ihr Betriebsgrundstück zu dulden.

Die Alternative wäre, die Maßnahme im Bauabschnitt I bis zum Haus Frombachstraße 36 fertigzustellen, oder bis zum Haus Frombachstraße 42, und zwar als ersten Bauabschnitt im Herbst 2009. Die Feindecke müsste dann 2010 aufgebracht werden.

Bürgermeister Scheffold spricht sich für diese Variante aus. Er hält einen Baubeginn im Frühjahr 2009 nicht für vertretbar und spricht sich dafür aus, die Maßnahme Ende August 2009 zu beginnen. Die Frage der Hauswasseranschlussleitungen ist im Gespräch mit den Anliegern zu klären. Hierzu sollen Ortstermine mit dem Wassermeister und dem Ingenieur in den nächsten beiden Monaten durchgeführt werden. Herr Ribar bestätigt, dass eine alternative Ausschreibung der Varianten I und II möglich ist.

Die Anfrage von Stadtrat Siller, ob teilweise die Schaffung eines Gehwegs in der Frombachstraße möglich ist, wird von Herrn Ribar skeptisch beurteilt. Die Fahrbahnbreite beträgt nur rd. 4,50 m, was nur einen Begegnungsverkehr von zwei Pkws zulässt, nicht aber beispielsweise von einem Pkw und einem Lkw. Wird ein Gehweg angelegt, müssten die Parkplätze entfallen. Dies ist nicht realistisch. Im vorderen Bereich der Frombachstraße müsste zudem sehr stark in den vorhandenen Hang eingegriffen werden. Der Untergrund wäre auszubauen.

Bürgermeister Scheffold fasst zusammen, dass die Gesamtkosten, je nach Ausbau der Wasserversorgung, zwischen 500.000 und 600.000 € liegen, einschließlich der Kosten für die erforderliche Stützmauer vor dem Haus Frombachstraße 13. Dazu kommen Kosten für private Stützmauern von 45.000 €, die von den Anliegern zu tragen sind, sowie die jeweiligen Hausanschlüsse bis zur Hauswand von rd. 2.200 – 2.800 €. Die erforderlichen Arbeiten in den jeweiligen Häusern nicht sind eingerechnet. Auf Anfrage von Stadträtin Laumann bestätigt Herr Ribar, dass die erforderlichen Hangsicherungsmaßnahmen einkalkuliert worden sind.

Bezüglich der privaten Stützmauern ist jeweils ein Beweissicherungsverfahren durchzuführen, das von der Stadt Hornberg bezahlt wird, so Bürgermeister Scheffold. Grundsätzlich ist der jeweilige Grundstückseigentümer verpflichtet, seine Stützmauer standsicher zu halten.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt von der Planung zustimmend Kenntnis. Mit der Baumaßnahme soll nach Ende der Freibadsaison 2009 begonnen werden. Mit den Grundstückseigentümern soll bezüglich der Wasserversorgung eine Ortsbegehung durchgeführt werden. Die Thematik wird im Rahmen der Haushaltsberatung 2009 wieder beraten. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Kommunalaufsicht die Frage der Beitragserhebung zu klären, gegebenenfalls auch den Umfang der erforderlichen Beitragserhebung. Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Bürgermeister Scheffold dankt Herrn Ribar.

TOP 04. Wasserversorgung Hornberg:

a) Darlehensaufnahme

b) Erneuerung der Fernwirkanlage

a) Darlehensaufnahme

Im Wirtschaftsplan 2008 der Wasserversorgung Hornberg ist zur Finanzierung des Wasserhaushaltes und für die weiteren Sanierungsmaßnahmen eine Kreditermächtigung von 379.000 € vorgesehen. Hiervon wurden bereits 99.000 € bei der KfW-Bank beantragt. Die Kreditaufnahmen sind erforderlich, um den hohen Zahlungsverpflichtungen aus dem Investitionsprogramm der Wasserversorgung Hornberg und dem Ausgleich des Wasserhaushaltes nachkommen zu können. Die Kreditaufnahme von nun noch 280.000 € aus der Kreditermächtigung 2008 soll als Annuitätsdarlehen am freien Kreditmarkt erfolgen.

Auf die veranschlagte Gewinnverwendung im Wirtschaftsplan 2008 in Höhe von 115.000 € wird aufgrund der hohen Investitionen in den kommenden Jahren verzichtet. Dem Gemeinderat liegt eine Übersicht der Kreditangebote der Sparkasse Haslach-Zell und der Volksbank Triberg als Tischvorlage vor. Im Bereich einer Zinsbindung von fünf bis zehn Jahren ist die Sparkasse Haslach-Zell günstigster Anbieter. Die Verwaltung empfiehlt eine Festschreibung des Zinses auf mindestens 10 Jahre. Es besteht auch die Möglichkeit, über die Darlehensaufnahme erst am 10. Dezember in der Jahresschlussitzung zu entscheiden, da sich die Zinsen eventuell nochmals senken werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Aufnahme eines Fremdkredites in Höhe von 280.000 € bei der Sparkasse Haslach-Zell mit einer Laufzeit von 10 Jahren zu einem Zinssatz von 4,15 % (bei 100 % Auszahlung und 2 % Tilgung pro Jahr) zur Finanzierung der Investitionen zur Sanierung der Wasserversorgung Hornberg zuzustimmen, auf der Grundlage der vorliegenden tagesaktuellen Angebote.

b) Umschuldung eines Kredites

Zum Ende des Jahres 2008 muss ein Kredit von der DG Hyp in Höhe von 183.000 € umgeschuldet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, zur Jahresschlussitzung am 10. Dezember 2008 tagesaktuelle Umschuldungsangebote einzuholen und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

c) Erneuerung der Fernwirkanlage

Die Telekom hat die analogen Standleitungen der städtischen Fernwirkanlage zum 31. August 2009 gekündigt. Die Umrüstung der Fernwirkanlage bedarf deshalb der Überplanung durch ein Ingenieurbüro. Ein Honorarangebot des Büros Weissenrieder liegt der Verwaltung vor. Die Fernwirkanlage ist rd. 25 Jahre alt. Bürgermeister Scheffold konnte im Verhandlungswege mit dem Büro Weissenrieder erreichen, dass die Voruntersuchung für auf 2.000 € pauschal erfolgt. Er ist dafür, eine weitere Verlängerung der analogen Standleitung bei der Telekom zu beantragen. Stadtrat Siller schlägt vor, bei der Firma AUH ein Angebot einzufordern, vielleicht ist eine Funklösung möglich. Bürgermeister Scheffold will die Maßnahme herstellerneutral ausschreiben, um beispielsweise auch der Firma AUH ein Angebot zu ermöglichen. Dies ist aber erst der zweite Schritt. Er wird zunächst mit der Firma AUH besprechen, ob die vorhandene Anlage digital umgerüstet und dann weiter betrieben werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt vom Sachstand zur Erneuerung der Fernwirkanlage der Wasserversorgung Hornberg Kenntnis. Die Verwaltung wird zunächst beauftragt, mit der Firma AUH eine Umrüstung der Anlage zu besprechen. Die Thematik ist im Rahmen der Beratung des Wirtschaftsplanes 2009 der Wasserversorgung Hornberg weiter zu beraten. Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

TOP 05. Neubau von Feuerwehrgerätehaus und Bauhof auf dem Güterbahnhofsareal: Kostenfortschreibung

In der Bauausschusssitzung vom 13. Oktober 2008 wurde durch das Architekturbüro Hättich + Faber, Haslach, die Ausführungsplanung auf der Grundlage des Bauantrages vorgestellt. Der Bauausschuss hat die Planung zustimmend zur Kenntnis genommen. Das Architekturbüro wurde beauftragt, alternative Ausführungsmaterialien für die Verglasungs- und Bodenbelagsarbeiten zu prüfen und die entsprechenden Kosten zu ermitteln.

Die aktualisierte Kostenberechnung nach DIN 276 liegt dem Gemeinderat vor. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2,071 Mio. Euro brutto.

Bürgermeister Scheffold kann berichten, dass alle drei Baugenehmigungen für das Gesamtprojekt nun vorliegen. Die Gewerke können jetzt ausgeschrieben werden.

Die Terminplanung und Bauablaufplanung des Projektes werden dem Gemeinderat am 26. November 2008 vorgestellt.

Für die Beschaffung von Ausrüstung usw. für Feuerwehr und Bauhof sind 240.000 € vorgesehen. Die vorliegenden Kostenanmeldungen von Bauhof und Feuerwehr werden jetzt geprüft.

Stadtrat Böckl erkundigt sich nach alternativen Energieformen. Bürgermeister Scheffold antwortet, dass auf dem Feuerwehrgebäude eine Brauchwasseranlage geplant ist. Bezüglich einer Photovoltaik-Anlage soll die beschlossene Untersuchung über das LEADER-Projekt abgewartet werden. Herr Reeb wird beauftragt, zu prüfen, ob eine Untersuchung auf einem Neubauvorhaben überhaupt möglich ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt von der vorliegenden Kostenfortschreibung Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Gemeinderat am 26. November 2008 in öffentlicher Sitzung die Termin- und Bauablaufplanung bekanntzugeben.

ben. Anschließend erfolgt die Ausschreibung der Gewerke über die Tageszeitungen und die WRO. Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

TOP 06. Tageselternverein Kinzigtal e.V.: Aufstockung des jährlichen Mitgliedsbeitrages

Der Tageselternverein Kinzigtal e.V. mit Sitz in Hausach vermittelt die Tagesbetreuung von Kindern von 0 bis 7 Jahren im Kinzigtal, er berät außerdem Eltern bei der Wahl zu einer geeigneten Kinderbetreuung, begleitet bestehende Betreuungsverhältnisse, qualifiziert Tagespflegepersonen in Kursen, führt Fortbildungsmaßnahmen durch usw. Finanziert wird der Verein über Zuschüsse von Kreis und Land, über Teilnehmerbeiträge und Mitgliedsbeiträge. 2008 musste nun ein großer Teil der ehrenamtlichen Arbeit auch aufgrund von gestiegenen Anforderungen durch fachkundiges und professionelles Personal geleistet werden. Die Zahl der Betreuungsfälle ist auf über 90 gestiegen, es liegen außerdem 41 Anfragen interessierter Mütter vor, was einen erheblichen Aufwand mit sich bringt. Auch die Dokumentations- und Verwaltungsaufgaben sind gewachsen.

Die Stadt Hornberg fördert den Tageselternverein bislang über eine einwohnerbezogene Mitgliedschaft, insgesamt 162 € pro Jahr. Durch die genannten gestiegenen Kosten erhöht sich dieser Mitgliedsbeitrag für 2008 auf 648 €. Für das Jahr 2009 rechnet der Tageselternverein sogar mit einem noch höheren Defizit. Hier ist zu einem späteren Zeitpunkt eine erneute Entscheidung zu treffen.

Sachbearbeiterin Andrea Wimmer von der Stadtverwaltung ist Ansprechpartnerin für die Tagesmütter. Diese bieten eine individuelle Betreuung an. Derzeit sind drei Tagesmütter verfügbar, ab Januar 2009 voraussichtlich acht Tagesmütter. Das Tagesbetreuungsbaugesetz gewährt Kindern von 1 bis 3 Jahren ab dem Jahr 2013 einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz, entweder in Kindergärten oder über Tagesmütter. Die Verwaltung erstellt deshalb ein Konzept in Zusammenarbeit mit den beiden Kirchengemeinden, was bereits im gemeinsamen Kindergartenkuratorium besprochen worden ist. Geplant ist, in den beiden Kindergärten jeweils 10 Kleinkinder zu betreuen. Für die dann noch fehlende Anzahl an Betreuungsplätzen sind die Tagesmütter mit einzubeziehen.

Denkbar ist, den Eltern einen Zuschuss zu gewähren, die ihre Kleinkinder von Tagesmüttern betreuen lassen. Dies ist auf jeden Fall billiger als die Einrichtung einer Kinderkrippe. Sobald das Konzept ausgearbeitet worden ist, wird es dem Gemeinderat vorgelegt. Das Konzept soll als Stufenplan bis 2013 erstellt werden.

Stadtrat Fuhrer spricht sich für eine Unterstützung des Tageselternvereins aus, bittet aber, die Kosten laufend zu kontrollieren.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 18 Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung, den Mitgliedsbeitrag für den Tageselternverein Kinzigtal e.V. für das Haushaltsjahr 2008 auf einen Betrag von 486 € zu erhöhen. Zum bereits geleisteten Mitgliedsbeitrag von 162 € ergibt sich eine Erhöhung um 324 €.

TOP 07. Vierteljährlicher Bericht der Verwaltung über Investitionsmaßnahmen

Bürgermeister Scheffold informiert über den Stand der laufenden Investitionsmaßnahmen, u.a. über folgende Projekte:

- Homepage der Stadt Hornberg: geplant ist, die Rubrik „Tourismus“ auch in anderen Sprachen anzubieten. Hier laufen die Vorbereitungen.
- Schilderleitsystem in den Außenbereichen: Die Beratung im Ortschaftsrat Niederwasser hat bereits stattgefunden, morgen erfolgt die Beratung im Ortschaftsrat Reichenbach.
- Personalentwicklungskonzept: Der Entwurf des Konzeptes wird am 26. November 2008 in nichtöffentlicher Sitzung vorberaten.

- Spielplätze: Fast alle notwendigen Maßnahmen sind durchgeführt. Der Spielplatz Schwickersbach ist noch einzuzäunen. Der Spielplatz in der Leimattenstraße ist zu sanieren.
- Stadthallenzufahrt und Parkplatz: Die Sanierungsmaßnahme wird vorläufig zurückgestellt, ein Gesamtkonzept einschließlich Werderstraße ist in Arbeit.
- Behindertentoilette in der Stadthalle: Für die Stadthalle wird ein Sanierungskonzept erarbeitet, in dem der Einbau einer Behindertentoilette berücksichtigt werden wird.
- Anbau an die Sporthalle: Der Bedarf bei den Vereinen, die die Sporthalle nutzen, wurde erhoben. Demnächst erfolgt ein weiteres Gespräch.
- Straßenbeleuchtung in Reichenbach: Das E-Werk Mittelbaden wird die alten Masten abbauen.
- Rathaus Reichenbach: Die Flachdachsanie rung wird demnächst durchgeführt.
- Pflaster auf dem evangelischen Kirchplatz: Die größten Schäden werden demnächst behoben, es stehen noch 8.000 € zur Verfügung. Die weiteren Sanierungsmaßnahmen werden im Rahmen der Haushaltsberatungen 2009 festgelegt.
- Hammersteg: Auf Anfrage von Stadtrat Siller informiert Stadtbaumeisterin Moser, dass die Bachmauer des alten Hammerstegs noch vor Weihnachten saniert wird, einschließlich neuer Geländer. Die anderen für 2008 vorgesehenen Investitionen konnten plangemäß abgewickelt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt vom Sachstand Kenntnis. Der Gemeinderat ist in der heutigen Form im vierteljährlichen Turnus über den Stand der laufenden Investitionsmaßnahmen zu informieren.

TOP 08. Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Errichtung einer Containerüberdachung auf dem Grundstück Flst.Nr. 81 R (Mooshansengut 92) in Hornberg-Reichenbach

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

TOP 09. Bekanntgaben und Anfragen**09.1 Stadthalle**

Beim Vereinsstammtisch im Oktober wurde eine Mängel liste für die Stadthalle erstellt. Die Liste liegt der Verwaltung und den Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderates vor. Bürgermeister Scheffold schlägt vor, die Thematik in der nächsten Gemeinderatssitzung am 26. November 2008 zu behandeln.

Kleinere Maßnahmen können durch den Bauhof durchgeführt werden.

Ein Angebot für einen neuen Bühnenvorhang in roter Farbe liegt vor, ein Stoffmuster wird präsentiert. Der Gemeinderat ist einverstanden, den Vorhang sofort für 4.300 € zu bestellen.

Ein Haushaltsansatz für den Hintergrundvorhang ist in den Haushalt 2009 einzustellen.

Der Bauhof ist derzeit damit beschäftigt, eine Lagermöglichkeit unter der Bühne herzustellen.

Für weitere kleinere Maßnahmen ist im Haushaltsplan 2009 ein Ansatz bereitzustellen.

Für die notwendigen größeren Maßnahmen ist ein mehrjähriges Gesamtkonzept aufzustellen, in Zusammenarbeit mit den Stadthallennutzern. Auch die Dachsanierung und die Anbringung einer Isolierung, sowie beispielsweise die Erneuerung der Installationen sind vorzusehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Thematik am 26. November 2008 zu behandeln. Ein Arbeitskreis ist zu bilden.

09.2 Friedhofshalle Niederwasser

Das Dach der Friedhofshalle Niederwasser muss saniert werden. Die damalige Baufirma kann wegen Verjährung

nicht mehr in Regress genommen werden. Ein Angebot der Zimmerei Brohammer über rd. 5.800 € liegt vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, den Auftrag an die Zimmerei Brohammer zu erteilen. Stadtrat Brohammer hat an der Beschlussfassung nicht teilgenommen.

09.3 Brücke beim Zuckerbauernhof über den Schwanenbach

Das Statikbüro Moser hat festgestellt, dass die Unterseite der Fahrbahnplatte der Brücke über den Schwanenbach in Höhe Zuckerbauernhof erhebliche Betonabplatzungen aufweist.

Bis zu einer Sanierung wurde daher die Brücke für den Kraftfahrzeugverkehr über 3,5 t gesperrt.

Die Sanierung der Brücke ist in den Haushaltsplan 2009 aufzunehmen und zügig durchzuführen, sobald die Witte rung dies zulässt.

09.4 Bürgermeisterwahl

Die Kandidatenvorstellung findet am Dienstag, 25. November 2008 um 20.00 Uhr in der Stadthalle statt.

09.5 Ausbildungsstellen 2009 der Stadt Hornberg

Die Stadt Hornberg bietet im Jahr 2009 drei Ausbildungsstellen an, zum Verwaltungsfachangestellten, zum Forst wirt und zum Bachelor of Art.

09.6 Jahreszuschuss an den Musikverein und Trachtenkapelle Niederwasser e.V.

Bürgermeister Scheffold informiert über ein Dankschreiben des Musikvereins und Trachtenkapelle Niederwasser e.V. für den Jahreszuschuss von 2.000 €. Das Geld wurde in zwei neue Instrumente investiert. Die Vorsitzende Frau Lauble-Plewa dankt für die gute Zusammenarbeit.

09.7 LEADER-Projekt

Die Mitgliederliste der LEADER-Aktionsgruppe liegt dem Gemeinderat vor.

09.8 Kanalschächte in der Reichenbacher Straße

Auf Anfrage von Stadtrat Ziegler informiert Bürgermeister Scheffold, dass die Kanalschächte in der Reichenbacher Straße zusammen mit den dortigen Wasserschiebern saniert werden. Der Auftrag ist erteilt. 2009 soll dies in der Werderstraße geschehen.

09.9 Straßenschäden in der unteren Franz-Schiele-Straße

Stadtrat Zühlke informiert, dass die Straße in der unteren Franz-Schiele-Straße, im Bereich des Hauses Blessing, sich talseitig absenkt. Bürgermeister Scheffold beauftragt Stadtbaumeisterin Moser, zusammen mit einer Fachfirma eine Untersuchung durchzuführen.

09.10 Verkehrssituation in der Innenstadt

Stadtrat Böckl kommt auf seine Anfrage zurück, die blaue Zone in der Werderstraße im Bereich des Duravitgebäudes aufzuheben. Hauptamtsleiter Flaig informiert, dass kürzlich eine Verkehrsschau mit dem Landratsamt durchgeführt worden ist. Dort wurde beschlossen, die blaue Zone rechtzeitig vom Haus Bertone bis zum Knoten Werderstraße/Eisenbahnstraße aufzuheben.

Stadtrat Böckl schlägt außerdem vor, am Knoten Werderstraße/Eisenbahnstraße ein linksweisendes Schild „alle Richtungen“ anzubringen, damit Verkehrsteilnehmer aus Fahrtrichtung Eisenbahnstraße zur B 33 geleitet werden.

Ergebnis:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag beim Landratsamt zu stellen.

09.11 Felderdüngung im Außenbereich

Stadtrat Siller beklagt, dass in den vergangenen Tagen ein deutlicher Güllegestank aus dem Reichenbach gedrungen ist. Ortsvorsteherin Eveline Lauble wird in der morgigen Ortschaftsratsitzung auf diese Problematik hinweisen. Auf die Abstandsvorschriften zu den Gewässern ist hinzuweisen. Stadtrat Zühlke informiert, dass im Offenbach das gleiche Problem aufgetreten ist.

Ergebnis:

Die Verwaltung wird einen entsprechenden Appell an die Landwirte veröffentlichen.

09.12 Löwenbrücke

Stadtrat Dr. Zeumer ist der Meinung, dass die Sichtverhältnisse bei der Ausfahrt von der Löwenbrücke in die Triberger Straße durch die Anbringung eines Spiegels verbessert werden könnten. Die Verwaltung wird zunächst bei der Polizeidirektion die Unfallhäufigkeit im dortigen Bereich erfragen.

09.13 Abbiegespur beim Viadukt

Stadtrat Pätzold hat festgestellt, dass der Abbiegeradius von der Reichenbacher Straße in die Eisenbahnstraße für Schwerlastfahrzeuge häufig nicht ausreicht. Dies ist im Zuge der Verlegung der L 108 in die Eisenbahnstraße zu berücksichtigen.

09.14 Fußgängerbereich vor dem Gasthaus „Tannhäuser“

Stadtrat Pätzold hat festgestellt, dass hinter dem Gasthaus „Tannhäuser“ Richtung Schlossstraße eine Straßenbeleuchtung fehlt. Außerdem sind dort Parkplätze markiert worden. Bürgermeister Scheffold antwortet, dass in der nächsten Sitzung über das Parkierungskonzept erneut beraten werden soll, auch über den Bereich vor dem Hotel „Adler“.

Werden diese Parkplätze vom Gemeinderat nicht gewünscht, sind die Bereiche in den Wintermonaten abzusperren. Die Verwaltung will zuvor bei den Wirten entsprechend nachfragen.

09.15 Pflasterbelag in der Innenstadt

Stadtrat Pätzold hat festgestellt, dass vor dem Haus Herrmann, am Knoten Hauptstraße/Bahnhofstraße bereits Moos auf dem Pflaster wächst. Außerdem ist auf dem gesamten Innenstadtpflaster bereits deutlich schwarzer Reifenabrieb zu sehen.

Bürgermeister Scheffold ist der Meinung, dass durch die jährlichen Nachsandungsarbeiten und den Winterdienst hier wieder eine Verbesserung eintreten wird.

TOP 10. Fragestunde

10.1 Bolzplatz vor der Sporthalle

Herr Rolf Hess erkundigt sich nach dem Sachstand in Sachen Bolzplatzsanierung, Discounter usw. Bürgermeister Scheffold informiert, dass der Bolzplatz saniert wird und beispielsweise die Zaunanlage deutlich verbessert wurde. Bekanntlich hat ein Anlieger angekündigt, die Stadt Hornberg zu verklagen, wenn sich die Situation nicht verbessert. Muss der Bolzplatz eines Tages verlegt werden, können die verwendeten Materialien wieder verwendet werden.

In der Discounterfrage wird derzeit zunächst ein möglicher Standort für einen Vollsortimenter in der Werderstraße untersucht. Solange ist in der Sache abzuwarten. Andere Standorte für einen Discounter sind derzeit nicht ersichtlich bzw. nicht verfügbar, wie zum Beispiel die Markgrafenwiese. Die angefragten Marktbetreiber haben andere Standorte als nicht geeignet bezeichnet.

Herr Karl-Heinz Haas fragt an, ob die Ansiedlung eines Marktes im Bereich Sägegrün denkbar ist, wenn die Feuerwehr in den ehemaligen Güterbahnhof verlagert worden

ist. Bürgermeister Scheffold antwortet, dass dieser Standort von den Discounterbetreibern unisono abgelehnt worden ist. Es wird eine Fläche von mindestens 4.500 – 5.000 m² benötigt. Ein Vollsortimenter benötigt sogar 6.000 – 6.500 m². Außerdem muss die Fläche eben und möglichst quadratisch sein.

Auch das Gewerbegebiet „Häuslematte II“ kommt nicht in Frage, weil der Standort zu weit von der Stadt entfernt ist.

Herr Hans-Peter Hirschbühl fragt, ob der Standort in der Werderstraße überhaupt realistisch ist. Bürgermeister Scheffold bittet hier um Verständnis, dass dies zunächst durch die Investoren vollständig abzu prüfen ist. Der Gemeinderat wird zu gegebener Zeit wieder beraten.

10.2 Neubau des Feuerwehrgerätehauses auf dem Güterbahnhofsareal

Herr Manfred Ketterer kommt auf die erteilte Baugenehmigung zu sprechen. Bürgermeister Scheffold informiert, dass alle drei Baugenehmigungen für Feuerwehrgerätehaus, Bauhof und Lagerhalle vorliegen.

Herr Ketterer bittet darauf zu achten, dass die Nutzung alternativer Energieformen Berücksichtigung findet.

10.3 Bahnhof Hornberg

Herr Manfred Ketterer weist darauf hin, dass mehrmals täglich von den E-Loks, die in den Bahnhof Hornberg einfahren, ein Hupen zu vernehmen ist, weil Bahnreisende gewarnt werden müssen, die die Gleise überqueren, weil keine Bahnunterführung vorhanden ist.

Herr Ketterer ist der Meinung, dass dies ein sehr gefährlicher Zustand ist, auf den die Bahn hingewiesen werden sollte. Er ist dafür, eine Ampel anzubringen oder die Barriere zu erhöhen.

Ergebnis:

Die Verwaltung wird diesen Vorschlag an die Bahn weitergeben.

10.4 Stadthalle

Herr Manfred Ketterer weist darauf hin, dass die Decke im Eingangsbereich der Stadthalle marode ist. Bürgermeister Scheffold beauftragt Stadtbaumeisterin Moser, entsprechende Malerarbeiten in Auftrag zu geben.

10.5 Homepage der Stadt Hornberg

Herr Rolf Hess weist darauf hin, dass die Verlinkung auf der städtischen Homepage www.hornberg.de auf die Homepage der Partnerstadt Bischwiller nur zu einem französischsprachigen Seitenaufbau führt. Die Verwaltung wird sich mit der Stadtverwaltung Bischwiller in Verbindung setzen, um abzuklären, ob die dortigen Internetseiten auch auf deutsch angeboten werden können, wie dies bereits früher der Fall war.

Alternativ wird die Verwaltung prüfen, ob auf der städtischen Homepage www.hornberg.de eine deutschsprachige Infoseite über Bischwiller geschaltet werden kann. Herr Karl Heinz Haas informiert, dass verschiedene Internetlinks verfügbar sind, die solche Internetseiten kostenlos übersetzen.

10.6 Viaduktparkplatz

Der Anlieger Herr Eckerhardt Mayer regt an, die Benutzung des Viaduktparkplatzes zeitlich zu beschränken, vor allem für Lkws. Die Nachtruhe ist nicht mehr gewahrt, so Herr Mayer. So wird der Parkplatz nachts von jugendlichen Autofahrern als Rennstrecke benutzt, mit entsprechender Musikbeschallung. Außerdem stehen auf dem Parkplatz immer wieder Campingfahrzeuge. Weiter wird

der Parkplatz von Lkw-Fahrern als Übernachtungsplatz genutzt, wodurch in den frühen Morgenstunden durch das Warmlaufen der Motoren Lärmbelästigung entsteht. Auch Busunternehmer parken immer wieder ihre Busse auf dem Parkplatz. Auch werden die Busse dort häufig gereinigt.

Ergebnis:

Die Verwaltung wird diese Fragen mit dem Landratsamt und der Polizei besprechen. Die Anlieger werden gebeten, der Verwaltung gegebenenfalls Autokennzeichen mitzuteilen, wenn von diesen Fahrzeugen eine Belästigung ausgeht.



Altersjubilare

Wir gratulieren

28. November	Müller Gertrud Gaisberg 52	77 Jahre
30. November	Steitz Eleonora Leimattenstraße 9	84 Jahre
30. November	Huber Robert Markgrafenwiese 5	74 Jahre
01. Dezember	Lauble Erna Hohenweg 29	82 Jahre

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr.



Fundsachen

In der vergangenen Woche wurden bei der Stadtverwaltung folgende Fundsachen abgegeben, die während den üblichen Sprechzeiten im Rathaus, Einwohnermeldeamt, abgeholt werden können:

- 1 Herrenarmbanduhr
- 1 Schlüsselmäppchen mit 4 Schlüssel



Kirchen

Katholische Kirchennachrichten

Katholische Kirchennachrichten für Hausach, Gutach und Hornberg mit Niederwasser finden Sie unter „Gemeinsame Mitteilungen“

Evangelische Kirchengemeinde Hornberg

Sonntag, den 30. November 2008
 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer i. R. Frech
 10.00 Uhr Kindergottesdienst

Montag: 01.12.2008

19.00 Uhr Jungbläser
 19.30 Uhr Posaunenchor
 19.45 Uhr Gesprächskreis „Prisma“

Dienstag: 02.12.2008

19.00 Uhr Jugendkreis: Life for One „L41“ NEXT GENERATION
 19.30 Uhr Bibelkreis

Mittwoch: 03.12.2008

19.30 Uhr Jugendkreis: Life for One „go deeper“

Donnerstag: 04.12.2008

10.00 Uhr Krabbelgruppe
 18.45 Uhr Probe „Sing & Pray“
 20.00 Uhr Kirchenchor

Vorschau:

Sonntag, den 07. Dezember 2008

10.00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent
 10.00 Uhr Kindergottesdienst

Im Internet findet man uns unter: www.eki-hornberg.de

Neuapostolische Kirche

29. Samstag 19:00 Uhr

Stadthalle Hornberg – Adventssingen Sie sind herzlich eingeladen!

30. Sonntag

9:30 Uhr Gottesdienst – 1. Advent
 9:30 Uhr Jugendgottesdienst in unserer Kirche in Rottweil

Vorausschau Monat Dezember

03. Mittwoch

20:00 Uhr Gottesdienst

07. Sonntag

9:30 Uhr Gottesdienst – 2. Advent

18. Donnerstag

20:00 Uhr Gottesdienst durch Bischof Heiniger in unserer Kirche in Triberg, Wallfahrtstr. 14

- in Hornberg am 17.12. kein Gottesdienst

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen!
 Weitere Auskünfte erteilt: Gemeindevorsteher: Telefon 07833 955 868

Die Neuapostolische Kirche Bezirk Villingen-Schwenningen im Internet: www.nak-villingen-schwenningen.de



Müllabfuhr

Abfalltermine November/Dezember 2008 (28.11.2008 bis 02.12.2008)

Hornberg und Außenbereiche der Ortsteile Reichenbach u. Niederwasser
 Dienstag, 02.12.2008 Grüne Tonne

Information in Sachen Müllabfuhr:

Bitte beachten: Die Mülltonnen müssen morgens immer bereits schon um 06.00 Uhr zur Abholung bereit stehen.

Müldeponie „Vulkan“, Haslach

Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.30 Uhr und 13.00 bis 16.45 Uhr sowie am 2. und 4. Samstag im Monat von 08.00 bis 12.00 Uhr. Tel. Nr. 07832/96886

Weitere Informationen in Sachen Müll:

Landratsamt Ortenaukreis, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
Tel. 0781-805-9600, Fax 0781-805-1213

Internet: www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Das Infotelefon ist von Montag bis Mittwoch jeweils von 8:30 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr und am Freitag jeweils von 8.30 – 12:30 Uhr besetzt. Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

**Schulinfos**

Schulinfos der Realschulen und Gymnasien siehe unter Schulinfos in den „Gemeinsamen Mitteilungen“



**Wilhelm-Hausenstein-Schule
Grund- und Hauptschule
mit Werkrealschule**

**Die Wilhelm-Hausenstein-
Schule informiert:**

Besuch des BIZ-Mobils in Hausach

Lea bei der Recherche.

Am Montag, 17. November 2008, besuchte die Klasse 8 das BIZ-Mobil in Hausach. Das „mobile“ Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur macht vom 17. bis 27. November Station in der Graf-Heinrich-Schule.

Der Besuch des BIZ-Mobils ergänzt den derzeitigen Berufswahlunterricht in Klasse 8 um einen weiteren Baustein. Wo liegen meine Stärken? Welche Interessen habe ich? Und: Welcher Beruf passt dazu am besten? Wie kann ich meinen Berufswunsch realisieren? Kurz vor dem zweiwöchigen Betriebspraktikum im Januar 2009 stellen sich solche Fragen besonders konkret. Im BIZ sind die Jugendlichen den Antworten wieder ein Stück näher gekommen. Um die umfangreichen Informationsmaterialien - Computer, Filme, Info-Mappen - sinnvoll nutzen zu können, wurden die Schüler zunächst über einen Fragebogen mit den Möglichkeiten vertraut gemacht. Der Fragebogen diente zugleich als Leitfaden zur Erkundung eines Berufs. Mitarbeiter der Arbeitsagentur unterstützen die Jugendlichen bei der Recherche.

- Und ermutigten dazu, auch über den „Tellerrand“ des Traumberufs hinauszuschauen: Wenn nicht der erste, dann wird's eben der zweite oder dritte Traumberuf.
S. Gerber

Märchenstunden für die Grundschüler der Wilhelm-Hausenstein-Schule

Am Dienstag, den 18. November 2008 war die Märchenerzählerin Frau Voigt im Mehrzweckraum der Wilhelm-Hausenstein-Schule zu Gast.

Die Bühne wurde von ihr in eine Märchenbühne verwandelt, mit vielen verschiedenen Erzählinstrumenten geschmückt und ein fliegender Teppich transportierte die Kinder mit musikalischer Begleitung durch eine Klangschale von der Schule direkt in das Land der Märchen.

Die Erst- und Zweitklässler flogen mit dem Märchentepich über den Schwarzwald hinweg bis nach Südamerika. Dort spielte das Märchen „Die Zauberrassel“, das den Kindern vermittelte, dass Habgier keine gute Eigenschaft ist und nicht zu dem erwarteten Erfolg führte. Das zweite südamerikanische Märchen, dem die Kinder voller Spannung und Interesse zuhörten, hieß „Die Braut vom Himmel“.

Die Dritt- und Viertklässler lauschten gebannt in den darauffolgenden Stunden dem russischen Märchen „Die wunderschöne Wassilissa“. Auch dieses Märchen stieß bei den Schülerinnen und Schülern auf große Begeisterung und Interesse. Dies ließen u. a. die rege Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an den anschließenden Frage- und Gesprächsrunden erkennen.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Kinder mit großer Begeisterung zwei märchenhafte und fantasiereiche Stunden in der Wilhelm-Hausenstein-Schule erlebten.
Tanja Schleifer





Sonstiges



Stadtmuseum Hornberg

Werderstraße 15, 78132 Hornberg

Öffnungszeiten:

Das Stadtmuseum Hornberg ist vom **1. Oktober 2008 bis 31. Dezember 2008** geschlossen. Ab Januar 2009 ist das Museum das ganze Jahr am 1. Sonntag im Monat von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Sonderführungen für Gruppen ab fünf Personen nach Voranmeldung bei der Tourist-Info 78132 Hornberg, Bahnhofstraße 3, Tel. (07833) 793-44

Fax (07833) 793-29, tourist-info@hornberg.de oder beim Vorsitzender Wolfgang Neuß, Tel. (07833) 6631 oder beim stellvertretenden Vorsitzenden Adolf Heß, Tel. (07833) 6481.



Termine Sprechtage

Polizeiposten Wolfach

Der Polizeiposten Wolfach ist durchgehend von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr besetzt.

Sprechtage des Polizeipostens Wolfach im Rathaus

Der nächste Sprechtag des Polizeipostens Wolfach findet am heutigen Donnerstag in der Zeit von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr in Zimmer 16 des Rathaus-Nebengebäudes statt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Sprechtage der Baurechtsbehörde im Rathaus Hornberg

Der nächste Sprechtag des Kreisbaumeisters Lehmann findet am Freitag, 05.12.2008 zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Stadtbauamt Hornberg, Zimmer 34 statt.

Der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH informiert

Der nächste Sprechtag des Sozialrechtsreferenten Herrn Krellmann findet statt in: **Hausach im Rathaus, Hauptstr. 40, 2.OG, großer Ratssaal**

**Am Mittwoch, den 03. Dezember 2008
In der Zeit von 9 - 11 Uhr**

Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen, u. a. im Schwerbehindertenrecht, in der gesetzlichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung. Bei Fragen oder Infos erreichen Sie die VdK SRgGmbH Geschäftsstelle Offenburg unter der Tel.-Nr.: 0781 / 92 36 68 -0

Sprechtage Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. (BLHV)

Bezirksgeschäftsstelle – 77855 Achern, Illenauer Allee 55, Tel. 07841/2075-0, Fax 07841/601680

Montag, 1. Dezember

Haslach Dorfgemeinschaftshaus 9.00 – 12.00 Uhr
Kinzigstr. 8, Bollenbach

Mittwoch, 3. Dezember

Achern Bezirksgeschäftsstelle 9.00 – 12.00 Uhr

Sprechtagebesucher für alle Sprechtage werden um telefonische Terminvereinbarung (07841/2075-0) bei der Bezirksgeschäftsstelle Achern gebeten.

Anmeldungen für **Unterharmersbach** unter 07841/2075-20.

Sprechtag für die keine Anmeldungen vorliegen, finden nicht statt.



Veranstaltungen

Design-Center eröffnet

in Hornberg, in der Werderstr. 36 der Duravit AG.

Montag bis Freitag

von 08:00 Uhr bis 19:00 Uhr

und Samstag

von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr

28.11.2008

abends

Candle-light-Abende

5-Gänge-Menü

Preis: 27,90 Euro pro Person inklusive ein Aperitif

Veranstalter/Veranstaltungsort:

Hotel Schöne Aussicht

Schöne Aussicht 1

78132 Hornberg - Niederwasser

Uhrzeit variabel

Schlemmen und Spazieren

Infos und Anmeldung unter:

Veranstalter:

Hotel Restaurant Adler, Tel. 07422/95380 Gasthof Gedächtnishaus, Tel. 07422/4461 Landhaus Lauble, Tel.

07833/93660 Landgasthof Schwanen, Tel. 07833/935790

29.11.2008

19:00 Uhr

Wanderabschlussabend der Naturfreunde

Ortsgruppe Hornberg e.V.

Veranstaltungsort:

Gasthaus Krokodi Hornberg

29.11.2008

19:00 Uhr

Mannschaftskampf im Ringen

AV Germania Hornberg

19:00 Uhr: Hornberg Schüler - Tennenbronn III 20:00 Uhr:

Hornberg I - Stockach

Veranstaltungsort:

Sporthalle Hornberg

Veranstalter:

Athletenverein Germania Hornberg e.V.

30.11.2008**14:00 Uhr****Familientag im Advent**

der Katholischen Kirchengemeinde
Veranstaltungsort:
Katholisches Pfarrzentrum
Hornberg

03.12.2008**13:00 Uhr****Wochentagswanderung mit Jahresabschluss der Naturfreunde Naturfreunde Ortsgruppe Hornberg e.V.**

Veranstaltungsort:
Treffpunkt: Parkplatz Viadukt (Pkw)

05.12.2008**19:30 Uhr****Wanderstammtisch**

des Schwarzwaldverein OG Hornberg
Veranstaltungsort:
Entnehmen Sie bitte der Presse oder dem Vereinskasten

Uhrzeit variabel**Schlemmen und Spazieren**

Infos und Anmeldung unter:

Veranstalter:

Hotel Restaurant Adler, Tel. 07422/95380 Gasthof Gedächtnishaus, Tel. 07422/4461 Landhaus Lauble, Tel. 07833/93660 Landgasthof Schwanen, Tel. 07833/935790

06.12.2008**12:00 bis 21:00 Uhr****Weihnachtsmarkt**

auf und um den Kirchplatz in der Innenstadt

Veranstalter:

Gewerbeverein Hornberg e.V.

Kurkonzert der Musik- und Trachtenvereins Reichenbach auf dem Weihnachtsmarkt in Hornberg**17:00 Uhr****Jahresabschluss des Fördervereins Stadtmuseum Verein für Heimatgeschichte**

Veranstaltungsort:
Gasthaus Tannhäuser
Hauptstraße 76
78132 Hornberg

Veranstalter:

Förderverein Stadtmuseum Hornberg e.V.

07.12.2008**ganztäglich****Bürgermeisterwahlen**

1. Wahlgang

Veranstaltungsort:
Hornberger Wahllokale
Veranstalter:
Stadt Hornberg

13:30 Uhr**Nikolausfeier der Freiwilligen Feuerwehr Niederwasser**

Veranstaltungsort:
Gemeindsaal Niederwasser

10:30 Uhr**It's Brunch Time**

in der Schönen Aussicht
Preis pro Person: 23,00 Euro
Veranstalter/Veranstaltungsort:
Hotel Schöne Aussicht
Schöne Aussicht 1
78132 Hornberg - Niederwasser

Festliches Singen zum Advent

Herzliche Einladung zu einem musikalischen Abend zum Advent

**am Samstag, den
29. November 2008,
um 19 Uhr**

in der

Stadthalle Hornberg

Regionalchor der
Neuapostolischen Kirche

Leitung: Joachim Hurst
Tobias Huck

Eintritt frei



Neuapostolische Kirche
Süddeutschland
Bezirk Villingen-Schwenningen



Vereine

Vereinsstammtisch

Am Mittwoch den 3. Dezember findet um 19:00 Uhr im Gasthaus „Tannhäuser“ in Hornberg unser nächster Vereinsstammtisch statt.

Am Ende des Jahres wollen wir ein kurzes Resümee der diesjährigen Vereinsstammtische ziehen und vor allem gemütlich zusammen sitzen, um das Vereinsstammtischjahr ausklingen zu lassen.



„AV Germania“ Hornberg

Samstag, den 29.11.09

20.00 Uhr Hornberg - Stockach

19.00 Uhr Hornberg Schüler - Tennenbronn Schüler II

Als Gast erwarten wir am Samstag die TG Stockach. Aufgrund der letzten guten Ergebnisse von Stockach ist mit einem interessantem Kampf zu rechnen. Die Schüler treffen im Vorkampf auf Tennenbronn II.

Buntweberei-Dual-Rentner feiern Jahresabschluss

Das Jahresprogramm der von Erwin Deifel betreuten Buntweberei-Dual-Rentner neigt sich dem Ende zu und hat seine Abschlussveranstaltung am Montag, dem 1. Dezember. Die Teilnehmer kommen um 14 Uhr im »Tannhäuser« zusammen und dürfen sich auf ein weihnachtlich inspiriertes Fest freuen, das -wie man hört- auch einige Überraschungen beinhaltet. Seitens des »Vorstandes« wird herzlich gebeten, mit angemessenen Beiträgen zum Unterhaltungsprogramm beizutragen und auch ein paar Naschereien für den weihnachtlichen Tischschmuck mitzubringen. Außerdem ist jeder aufgefordert, eine Gabe für den Krabbelsack abzugeben. Als Richtwert wird der Betrag von sieben Euro genannt.

IG BAU ehrt 6 langjährige Mitglieder

275 Jahre IG BAU – so viel Gewerkschaftserfahrung kam am Freitag rein rechnerisch in Steinach zusammen. Dort feierte die IG BAU Hornberg und Kinzigtal ihre treuesten Mitglieder. Fünf Kollegen wurden für 50 Jahre geehrt: Albert Allgeier aus Hausach, Bernhard Braun und Josef Streif aus Fischerbach, Fridolin Huber aus Oberharmersbach und Paul Walkowiak aus Steinach sowie Leopold Schmieder aus Schiltach für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft in der Gewerkschaft.

„Unsere Jubilare sind echte Langstreckenläufer – im Team der IG BAU“, lobte Manfred Beilharz, Mitglied des Bezirksvorstandes der IG BAU Südbaden, die Gewerkschafts-Urgesteine.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurden die Vorsitzenden von Hornberg Dieter Müller und Gerd Schwendemann für den Ortsverband Kinzigtal in Ihren Ämtern bestätigt.

Als 2. Vorsitzende wurden Norbert Fröhlich für Hornberg und Klaus Lipe für das Kinzigtal gewählt.



Bild von links nach rechts: Albert Allgeier, Manfred Beilharz.

Kleintierzüchter versammeln sich

Der Kleintierzuchtverein hat am Samstag, 29. November, eine Versammlung im »Schützen«. Beginn 19 Uhr. Rückblick und Vorschau, eine Darstellung des aktuellen Leistungsstandes und Geselligkeit in vorweihnachtlicher Zeit stehen auf dem Programm. Die Vorsitzende Maria Moser bittet um zahlreiche Beteiligung.

KOLPING

verantwortlich leben
solidarisch handeln

Teilnahme am 50-jährigen Jubiläum

Es ist bei den Kolpingsfamilien von Hornberg und Offenburg-Bühl noch in bester Erinnerung: das große, gemeinsame Picknick, das vor einiger Zeit auf Vermittlung des jungen Hofbesitzers Bernhard Jogerst auf der Wiese beim Vogtsbauernhof in Hornberg-Reichenbach veranstaltet wurde. Und sie verstanden sich auf Anhieb, die gastgebenden Schwarzwälder und ihre Gäste aus der Ortenau, denn auf der Höhe Oberreichenbachs, in Gottes freier Natur und bei einem herzhaften Bauernvesper, ließ es sich gut sein.

Man hatte sich versprochen, miteinander in Verbindung zu bleiben, und dazu bietet sich nun am kommenden Sonntag, dem 30. November, eine gute Gelegenheit, da die Kolpingsfamilie im Offenburger Stadtteil Bühl ihr 50-jähriges Jubiläum feiert.

Das Programm sieht unter anderem neben dem festlichen Gottesdienst eine Jubiläumsfeier und ein sich anschließendes, gemeinsames Mittagessen in der Bühler Georg-Dietrich-Halle vor.

Die teilnehmenden Kolpingmitglieder aus Hornberg finden sich um 8.15 Uhr auf dem Parkplatz bei der katholischen Kirche ein, wo Fahrgemeinschaften gebildet werden. Vorsitzender Roland Lehmann würde sich über eine rege Beteiligung freuen.



Naturfreunde Hornberg

Die nächste Wochentagsunternehmung findet am Mittwoch, 3. Dezember, statt.

Treffpunkt: 13.00 Uhr am Viadukt-Parkplatz mit Pkw.

Es wird zum Schlossweiher-Parkplatz gefahren, dann geht es zu Fuß weiter, hinauf bis zur Europa-Kurve. Dort quert man auf den Siebmacherweg und über die Schlossschanze wandert man wieder zurück zum Ausgangspunkt. Im Anschluss findet im Gasthaus Schondelgrund ein gemütlicher Jahres-Ausklang statt. Wer nicht mitwandert, sollte sich gegen 15.00 Uhr dort einfinden. Jeder ist herzlich willkommen.

Naturfreunde Hornberg feiern Wanderabschluss

Die Naturfreunde Hornberg laden Mitglieder und Freunde nebst Familienangehörigen zu ihrem Wanderabschlussabend ein. Er findet am Samstag, 29. November im Gasthaus „Krokodil“ um 19:00 Uhr statt. Zum Programm gehören Musik, eine Bilderrückblende auf das Jahr 2008 sowie eine Vorschau auf 2009. Für die Tombola sind Sach- und Geldspenden willkommen. Bis Freitag, 28. November können diese bei Else Reeb (Volksbank), Irmgard Pfaff, Sandgasse 2, oder bei anderen Vorstandsmitgliedern abgegeben werden.



Naturfreundejugend Hornberg

Programm Umweltdetektive 2008

Jeden Dienstag Jugendtreff um 19:00 Uhr für Jugendliche ab 16 Jahren.



Schwarzwaldverein Hornberg e.V.



Anmeldeschluss: 31. Dezember 2008

Der Schwarzwaldverein Hornberg bietet vom 17. bis 24. August 2009 „Wandertage in Willingen“ mit Besuch des Deutschen Wandertages 2009 an.

Interessierte sollten sich bis spätestens 31. Dezember 2008 bei Hermann Nick anmelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Nähere Infos etc. erfahren sie ebenfalls bei Hermann Nick.

Fröhlicher Wanderabschluss im „Krokodil“ am 22. November 2008

Bei einem fröhlichen Wanderabschlussabend, den der Hornberger Schwarzwaldverein am vergangenen Wochenende feierte, brachten die Mitglieder zum Ausdruck, dass ihre Erwartung vollauf erfüllt wurden und das Wanderjahr 2008 doch sehr erfolgreich und voller Highlights gewesen sei. 14 aktive Wanderer hatten die Bedingungen für das Wander- und Leistungsabzeichen erfüllt und wurden dafür vom Vorsitzenden Hermann Nick und Wanderwartin Edith Klausmann geehrt. Bürgermeister Siegfried Scheffold hatte den Wanderfreunden über Stadtrat Siegfried Siller ein herzliches Grußwort zukommen lassen und sich bei ihnen für jegliches Engagement bedankt.

Hermann Nick ging in seinen einleitenden Worten an die Wanderfreunde, die trotz des Wintereinbruchs sehr zahlreich zum Abschlussabend gekommen waren, auf einige besondere Ereignisse ausführlich ein. Herausragend war unbestritten das 125jährige Jubiläum der Hornberger Ortsgruppe, dann aber auch der SWR4-Wandertreff, die Frühjahrs- und die Herbstwanderwoche und das eine oder andere Arrangement gemeinsam mit befreundeten Vereinen. Der Vorsitzende dankte für den gesamten Einsatz und ebenso für alles Sponsoring durch Mitglieder und Freunde, durch Geschäftswelt oder Industrie.

Claus Schindler hatte das Vereinsjubiläum mit dem Festabend in Anwesenheit von Dr. Wolfgang Schäuble auf einen Film gebannt und die Wanderfreunde konnten das großartige Geschehen und einige Szenen aus dem Vereinsleben noch einmal miterleben. Jochen Hirt hatte Ziehorgel und Gitarre dabei und animierte die Wanderfreunde, zwischendrin immer wieder einmal, ein Lied anzustimmen. Und man durfte den Eindruck haben, dass die Wanderleute ausgesprochen gern sangen.

Wer die Bedingungen erfüllt hatte, bekam an diesem Abend die Wanderurkunde nebst Ehrenzeichen ausgehändigt. Das waren diesmal Sibylle Schuster, Christian Schneider, Uwe Feddersen, Maria Wowczak, Agnes Dumm, Annemarie Hofmann, Elfriede und Gerhard Aberle, Edith und Karl-Josef Klausmann, Rosemarie und Hermann Nick, Sigrid Meyer-Haarhuß und Claus Schindler. Der letztgenannte entpuppte sich als Spitzenreiter. Das diesjährige Wanderabzeichen war bereits sein 24. in Folge. Hermann Nick hatte 21 auf seinem Konto, Gerhard Aberle kam auf 19.

Alle Wanderführer, die im Vereinsjahr 2008 im Einsatz waren, wurden an diesem Abend auch mit dem traditionellen Wanderführer-Viertel bedacht, das sich freilich inzwischen zu einer respektablen Flasche gemausert hat. Eine Anerkennungsgabe gab es außerdem für Karolin Wälde und Edith Klausmann, die sich um Wanderplan, Jubiläum und Vereinsleben in besonderer Weise verdient gemacht haben. Aber auch Hermann Nick wurde für sein unermüdliches Engagement mit einer Laudatio und mit einem Geschenkkorb bedacht.

Bei einem Quiz mit 17 Motiven konnten die Wanderfreun-

de ihre Orts- und Naturkenntnisse beweisen. Aus der großen Zahl richtiger Lösungen zog die kleine Anna die Gewinner: Es waren dies Elfriede und Gerhard Aberle sowie Gerhard Wöhrle aus Gutach. Für sie gab es einen Gutschein. Für einen Gewinn sorgte auch die obligatorische Tombola.



Die eifrigsten Wanderer und die Wanderführer des Jahres 2008 wurden geehrt oder mit einer Aufmerksamkeit bedacht.

Rheumaliga

Trockengymnastik: jeweils dienstags um 16.15 Uhr

Wassergymnastik: montags

Abfahrt der Busse: Haltestellen: Duravit, Krokodil, Pleuler
Bus 1 um 14.07 Uhr – Rückfahrt um 17.00 Uhr

Bus 2 um 18.04 Uhr – Rückfahrt um 20.55 Uhr

Telefon 07832/2609 (Matt)

SPD-Ortsverein Hornberg

Der SPD-Ortsverein lädt auf **Montag, 01. Dezember 2008**, 19.00 Uhr zu einem öffentlichen Informations- und Ausspracheabend in den „Tannhäuser“ ein. Referent an diesem Abend ist Klaus Kirschner.

Zu dieser öffentlichen Versammlung ist jede Bürgerin und jeder Bürger herzlich eingeladen. Wer eine Fahrgelegenheit wünscht, möge beim Vorsitzenden Hubert Ziegler, Tel. 6522, anrufen.



Wintertraining am Freitag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr in der Sporthalle Hornberg

Weitere Infos auf unserer Homepage unter www.tcgw.hornberg.de